
17.01.2002 - 10:31 Uhr

Sozialalmanach 2002 der Caritas erschienen

Luzern (ots) -

Der soeben erschienene Sozialalmanach 2002 "Der Flexibilisierte Mensch" der Caritas Schweiz untersucht die sozialen Folgen der Flexibilisierung. Das Jahrbuch beinhaltet zudem einen Rückblick auf die soziale Entwicklung in unserem Land im vergangenen Jahr.

Flexibilität ist ein Schlüsselwort unserer Zeit. Die Arbeitswelt ist geprägt davon: Arbeit auf Abruf, Telearbeit, Projektarbeit, Fixlohn, Erfolgsbeteiligung sind Beispiele für neue Formen der Beschäftigung. Aber auch in Lebensbereichen jenseits der Wirtschaft, so etwa in der Familie, sind die Folgen der Flexibilisierung spürbar.

Der Sozialalmanach 2002 der Caritas Schweiz ist der Frage gewidmet, wie sich die Flexibilisierung auf dem Arbeitsmarkt und im Alltag auswirken und welche Anforderungen sie an die Sozialpolitik stellt. Im Zentrum stehen dabei jene Menschen, die in bedrängten wirtschaftlichen Verhältnissen oder gar in Not leben, die wenig Lohn oder gar keinen erhalten.

Der Sozialalmanach der Caritas ist ein jährlicher Beitrag zur schweizerischen Sozialberichterstattung. Das Jahrbuch hilft interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern sowie Fachpersonen aus dem sozialen Bereich, sich kontinuierlich ein Bild über die soziale Entwicklung der Schweiz zu verschaffen.

Der Sozialalmanach kostet 34 Franken und ist erhältlich bei Caritas Schweiz oder in jeder Buchhandlung.

Kontakt:

Caritas Schweiz
Bereich Kommunikation
Löwenstrasse 3
6002 Luzern
Tel. +41/41/419'22'22
E-Mail: info@caritas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100013947> abgerufen werden.